

# Schulbegleiter

**Beitrag von „CDL“ vom 12. September 2019 14:14**

Na ja, ob der Einfluss am Ende positiv oder negativ ist, hängt bei der Schulbegleitung doch vor allem von der Person, ihren Haltungen, ihrer Empathie und Aufmerksamkeit etc. ab. Natürlich sind pädagogische Vorerfahrungen hilfreich, wenn ich aber an unsere bisherigen Schulbegleiter denke, dann war die studierte Pädagogin mit jahrelanger Berufserfahrung die wir schon hatten höflich formuliert suboptimal (und wurde aufgrund ihrer Herangehensweise als "schädlich" empfunden, da sie Vorgehensweisen der Fachlehrer bzw. Sonderpädagogin eigenmächtig verändert hat, weil sie meinte, diese seien nicht sinnvoll mit problematischen Ergebnissen für die betroffenen Schüler), wohingegen unsere Buftis bislang -toi toi toi- (immer ganz ohne Ausbildung und mit gerinfügigen Vorerfahrungen) das immer sehr gut gemacht haben (deren Weggang war jedes Mal ein herber Verlust).

Ich weiß, es gibt auch richtig ausgebildete Integrationshelfer als Schulassistenzen. Die habe ich aber im schulischen Einsatz noch nie erlebt und kenne sie auch aus meiner Zeit bei der Lebenshilfe gar nicht. Hatte jemand von euch schon mit einschlägig ausgebildeten Schulassistenzen zu tun (heilpädagogische Assistenten wären da ja auch eine Möglichkeit)? Macht es in der Praxis für eure Arbeit einen Unterschied mit diesen zusammenzuarbeiten?